

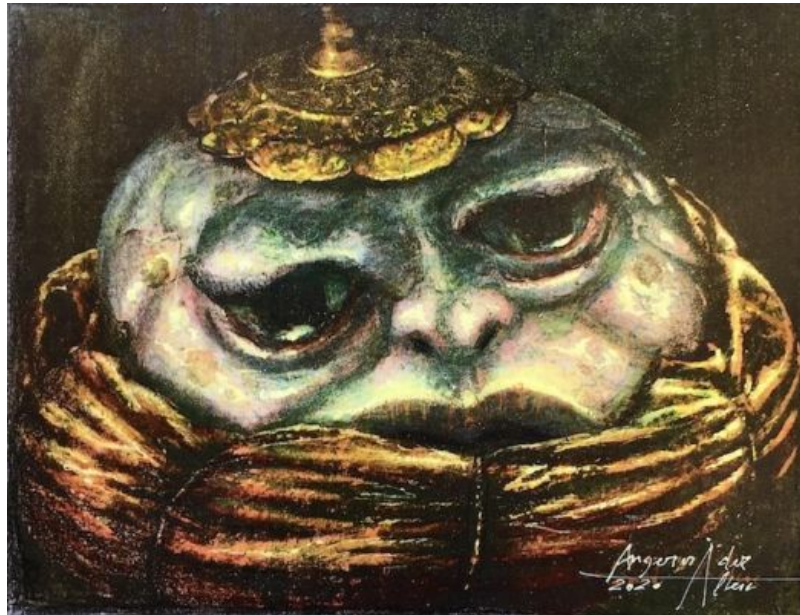
---

## Der Seuchenchef und das Coronavirus

29.04.2020, 09:33 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Angerer der Ältere*

---



Zum Gemälde „Der Seuchenchef“:

Fragen an den Seuchenchef über das Corona-Virus beantwortet dieser folgendermaßen:

„Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir brauchen, ist die eine richtig grosse Krise und die Nationen werden die «Neue Weltordnung» akzeptieren.“

(Hatte nicht David Rockefeller, Bankier und Bilderberger, bereits schon am 23.09.1994 vor dem Wirtschaftsausschuß der USA dasselbe gesagt?)

Auch an dem Künstler Angerer der Ältere geht das Coronavirus und die damit verbundene Coronakrise nicht spurlos vorbei. Ist er doch wie so viele Freiberufler und Selbstständige intensiv von den einschränkenden Maßnahmen betroffen. Die Ausstellung der „Königlich Privilegierten“ im Ägyptischen Museum in München wurde noch während der Laufzeit abgebrochen. Eine große Wanderausstellung, die in Szczyrk in Polen ihren Anfang nahm und in vielen Städten Europas gezeigt werden sollte, mußte unterbrochen werden. Damit gehen nicht nur dem Künstler, sondern auch den Galerien viele neue Kontakte, die so eine Ausstellung mit sich bringt, verloren. In das Atelier können keine Kunstsammler eingeladen werden und somit können auch keine Kunstverkäufe stattfinden. Im Internet hat man zwar die Möglichkeit, die Kunstwerke zu zeigen, aber welcher Kunstsammler kauft ein Gemälde, ohne die Möglichkeit zu haben, es betrachten zu können. Der persönliche Kontakt mit dem Schöpfer eines Bildes ist hier ebenso wichtig. Ein Kunstwerk ist kein „Sachkauf“.

Viele machen sich mittlerweile nun Gedanken, ob die einschränkenden Maßnahmen der „Pandemie“ zur Relation der unglaublichen wirtschaftlichen Schäden und den noch nicht absehbaren menschlichen Tragödien stehen. Diese dürften erst so nach und nach von den Medien berichtet werden, wenn überhaupt. Geschürt durch Angst und Panik, sein Leben verlieren zu können, ist der völlige Entzug der verbrieften Grundrechte bisher ohne allzu großen Widerstand von den Menschen hingenommen worden. Wenn sich aber nun herausstellt, daß die jährliche statistische Todesrate durch das Coronavirus sich nicht als erhöht bestätigt, wird eine große Unzufriedenheit entstehen. Viele haben dann bereits ihre

Existenz verloren. Wie man lesen kann, gibt es in den USA bereits bewaffneten Widerstand gegen die Unfreiheiten, die den Menschen politisch aufgezwungen werden. Links zu diesem Thema werden noch eingefügt.

CUI BONO? Wer hat den Nutzen? Ein altes Sprichwort, wenn man rätselt, weil etwas geschieht, daß man sich nicht erklären kann. Wenn es keine logische vernünftige Begründung gibt.

Dieses Thema hat den Künstler Angerer der Ältere beschäftigt und auf diese Weise entstand das Gemälde „Der Seuchenchef“.

Zum Gemälde „Der Seuchenchef“:

Fragen an den Seuchenchef über das Corona-Virus beantwortet dieser folgendermaßen:

„Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir brauchen, ist die eine richtig grosse Krise und die Nationen werden die «Neue Weltordnung» akzeptieren.“

(Hatte nicht David Rockefeller, Bankier und Bilderberger, bereits schon am 23.09.1994 vor dem Wirtschaftsausschuß der USA dasselbe gesagt?)

## **Portrait**

### **ANGERER DER ÄLTERE**

Architekt, Filmarchitekt, Kunstmaler, Bildhauer, Bühnenbildner, Schriftsteller, Designer.

Preisträger zahlreicher Architekturwettbewerbe.

Geboren 07. August 1938 in Bad Reichenhall.

1957-1961 Architekturstudium in München

1961-1966 Akademie der Bildenden Künste (bei Prof. Ruf)

1967-1975 Entwurfsarchitekt bei Freiherr Alexander von Branca,

1981 Kunstband „Phantastik der Sehnsucht“ (Gustav René Hocke, Bruckmann Verlag)

1983 Aufnahme im Thieme Becker Kunstlexikon (Die bildenden Künstler aller Zeiten und Völker)

1989 Bayerischer Filmpreis für die künstlerische Gestaltung von Michael Endes

„Die unendliche Geschichte II“

1990 Videofilm „Deutsche Trennung und Einheit“ uraufgeführt am 3. Oktober 1990 in der ARD in Zusammenarbeit mit Sohn Christian Angerer.

1994 Theater-Weltaufführung von „Der kleine Hobbit“ J.J.R. Tolkien, Bühnenbild und Kostüme

1994 „Kulturpause“ Streitschrift wider den Zeitgeist, Nymphenburger Verlag München

1996 Gestaltung des Grabmals von Michael Ende.

1997 Bau der „Erlöserkapelle“, ein christliches Gesamtkunstwerk aus Architektur, Malerei und Bildhauerei. Persönlicher Glückwunsch von Papst Benedikt XVI zur feierlichen Einweihung im Jahr 2000.

2000 Auftrag für eine Ikone vom Patriarch von Rumänien

2004 Ernennung zum kulturellen Botschafter Niederbayerns

2008 Kulturpreis des Landkreises Kelheim und der Kreissparkasse Kelheim

2008 Kulturpreis „Trophée Apocalypse Dore“ überreicht von M<sup>o</sup> Louis Giscard d'Estaing

in Le Mont-Dore, Frankreich für das Gemälde „Der Flötenspieler“ zum Thema Musik.  
2009 IPAX in der Königlichen Akademie Barcelona  
2010 Lebensgroßes Modell Christus-Dom, geplant in 80 m Höhe.  
2010 Ehrengast zur Kunstbiennale in St. Leonard de Noblat, Frankreich  
2011 Kulturpreis „Trophée Apocalypse Dore“, überreicht von Mr. Louis Giscard d'Estaing  
in Le Mont-Dore, Frankreich für das Gemälde „Magmatische Freunde“  
2011 Videofilm der weltgrößten Christus Statue als Christus Dom bei YouTube.  
– <https://www.youtube.com/watch?v=8LJAMmMg9vs>  
2013 Bronzemedaille im Grand Palais Paris bei Art en Capital 2013 für sein Gemälde  
„Don Quijote“  
2014 Große Werkschau bei Trierenberg-Art (Architektur, Bildhauerei und Malerei)  
2014 Silbermedaille im Grand Palais Paris bei Art en Capital 2014 für sein Gemälde  
„Absoluter Höllensturz in die Relativität“  
2016 Kunstband „Die Rückkehr des Menschen in die Kunst“, Verlag Kastner  
2016 Märchen-und Sagenbuch „Janus und Sunaj“, Teil I, Burg-Verlag  
2017 Märchen-und Sagenbuch präsentiert auf der Leipziger Buchmesse vom Burg-Verlag  
2017 Magical Dreams IV, Europäische Wanderausstellung bis 2018  
2018 Grand Salon Villa Berberich mit 70 internationalen Künstler - Publikumspreis  
2018 SAFADORE in Le Mont-Dore, Auvergne, Salon l'Art Fantastique Européen  
2018/2019 Grosse Retrospektive im Museum im Schafstall mit 200 Werken  
2019 Angerer der Ältere in der Kultsendung „Gernstl unterwegs“.  
2019/2020 Magical Dreams V, Internationale Wanderausstellung  
2020 Grand Salon Villa Berberich, internationale Ausstellung  
2020 Phantastensalon SAFADORE in Le Mont-Dore  
2020 Königlich Privilegierte München, gegründet von König Ludwig II, seit 1868

- 2 -

Ausstellungen: Grand Palais Paris, Europäisches Parlament Brüssel, Königliche Akademie Barcelona,  
Phantastenmuseum Wien, Museum im Schafstall, sowie weitere in den Ländern Europas.

Angerer der Ältere sieht seine Aufgabe darin, der Kunst wieder Schönheit, Phantasie, Geheimnis und Mythos  
zurückzugeben.

Webseite: <http://www.Angerer-der-Aeltere.de>

---

News-ID: 1085457 • Views: 987 (Stand: 08.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1085457/Der-Seuchenchef-und-das-Coronavirus.html>